



GERRESHEIMER Q2

Quartalsbericht
Dezember 2007 – Mai 2008

Auf einen Blick

Zweites Quartal 2008

Finanz-Kennzahlen legen weiter kräftig zu:

- Umsatz wächst im Vergleich zum 2. Quartal 2007 um 12,8 % auf EUR 276,3 Mio. (währungsbereinigt 16,5 %)
- Adjusted EBITDA steigt um 20,2 % auf EUR 53,6 Mio.
- Adjusted EBITDA-Marge verbessert sich um 1,2 Prozentpunkte auf 19,4 %
- Bereinigtes Konzernergebnis steigt kräftig auf EUR 17,6 Mio.
- Bereinigtes Ergebnis je Aktie beträgt EUR 0,53 und reflektiert gestiegene Ertragskraft

Geschäftsbereiche zeigen gute Performance:

- Tubular Glass: RTF-Spritzenkapazität voll ausgelastet, weitere Margensteigerung
- Plastic Systems: Starkes Wachstum im Bereich Medizinische Kunststoffsysteme und Verkauf des Consumer Health Care Geschäfts im Rahmen der Fokussierung auf Pharma & Life Science
- Moulded Glass: Anhaltend starkes Wachstum mit deutlicher Margenverbesserung
- Life Science Research: Positive Margeneffekte aus Integration

Konzern-Kennzahlen (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q2 2008	Q2 2007	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007	GJ 2007
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Umsatz	276,3	245,0	515,4	447,3	957,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	53,6	44,6	96,6	80,3	181,6
in % vom Umsatz	19,4	18,2	18,7	18,0	19,0
Adjusted EBITA ²⁾	34,9	28,8	60,4	50,7	116,6
in % vom Umsatz	12,6	11,8	11,7	11,3	12,2
Konzernergebnis (Net Income)	5,6	-4,0	8,1	-8,0	0,8
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income) ³⁾	17,6	6,3	27,5	9,0	44,3
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR					
Bilanzsumme	1.472,2	1.408,0	1.472,2	1.408,0	1.436,8
Eigenkapital	500,2	31,8	500,2	31,8	499,9
Eigenkapitalquote in %	34,0	2,3	34,0	2,3	34,8
Net Working Capital	216,5	168,2	216,5	168,2	179,8
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	21,1	21,7	21,1	21,7	18,8
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	16,7	23,2	34,2	36,7	98,9
Nettofinanzschulden	456,2	838,5	456,2	838,5	390,6
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	2,3	5,6	2,3	5,6	2,2
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR					
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	17,7	13,7	26,2	1,4	54,1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-5,1	-35,5	-63,8	-252,6	-304,1
davon Auszahlungen für Investitionen	-15,1	-23,2	-31,1	-36,7	-88,5
Freier Cash Flow vor Finanzierung	12,6	-21,8	-37,6	-251,2	-250,0
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)					
	10.311	9.287	10.311	9.287	10.148
Aktie					
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	–	31,4	–	31,4
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	34,90	–	34,90	–	37,70
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mrd. EUR	1,1	–	1,1	–	1,2
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	37,05	–	38,20	–	39,65
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	29,48	–	29,48	–	32,65
Ergebnis je Aktie zum Stichtag in EUR	0,14	–	0,20	–	-0,04
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ zum Stichtag in EUR	0,53	–	0,82	–	1,34
Dividende je Aktie in EUR	–	–	–	–	0,40

¹⁾ Adjusted EBITDA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

²⁾ Adjusted EBITA: Ergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income): Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außer-

planmäßigen Abschreibungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der verzinslichen Nettoschulden zum Adjusted EBITDA der letzten 12 Monate

⁵⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

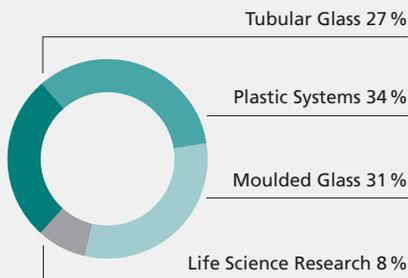
⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien

Segment-Kennzahlen

in Mio. EUR	Q2 2008	Q2 2007	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007	GJ 2007
Tubular Glass					
Umsatz ⁷⁾	78,0	70,7	143,7	130,9	271,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	19,4	15,8	35,1	30,8	66,7
in % vom Umsatz	24,9	22,3	24,4	23,5	24,6
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	5,2	5,7	11,5	9,4	33,4
Plastic Systems					
Umsatz ⁷⁾	93,6	79,6	170,8	135,9	299,7
Adjusted EBITDA ¹⁾	17,9	14,7	32,0	24,4	56,1
in % vom Umsatz	19,1	18,5	18,7	18,0	18,7
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	8,2	9,6	15,3	13,5	28,4
Moulded Glass					
Umsatz ⁷⁾	85,6	80,7	163,2	154,6	318,8
Adjusted EBITDA ¹⁾	18,6	16,7	34,6	30,0	65,1
in % vom Umsatz	21,7	20,7	21,2	19,4	20,4
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	3,0	7,8	6,4	13,7	35,8
Life Science Research					
Umsatz ⁷⁾	22,6	14,9	44,4	26,9	72,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	2,7	1,5	5,1	2,8	7,7
in % vom Umsatz	11,9	10,1	11,5	10,4	10,7
Investitionen in Sachanlagen (kumuliert)	0,2	-	0,8	-	1,0

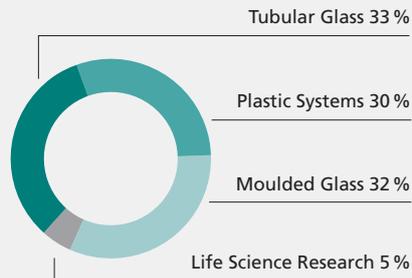
Konzernumsatz Q2 2008

nach Geschäftsbereichen



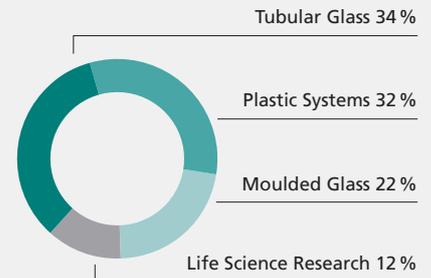
Adjusted EBITDA ⁸⁾ Q2 2008

nach Geschäftsbereichen



Mitarbeiter ⁹⁾ zum 31.05.2008

nach Geschäftsbereichen



⁷⁾ Die Umsätze der Segmente enthalten Konzerninnenumsätze

⁸⁾ Die Summe der Adjusted EBITDAs der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

⁹⁾ Die Gesamtzahl der Mitarbeiter der Segmente enthält nicht die Zentralfunktionen

Inhalt

Quartalsbericht Dezember 2007 – Mai 2008

6_Aktie der Gerresheimer AG

Finanzinformationen

8_Konzern-Quartalslagebericht

**8_Konjunktur- und Marktumfeld 9_Geschäftsverlauf 10_Umsatzentwicklung 12_Ertragslage
15_Vermögenslage 17_Kapitalflussrechnung 18_Investitionen 19_Mitarbeiter
19_Chancen- und Risikobericht 20_Ausblick**

21_Konzern-Quartalsabschluss nach IFRS

**21_Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 22_Konzern-Bilanz 24_Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung 26_Konzern-Kapitalflussrechnung 28_Konzern-Anhang**

Weitere Informationen

42_Erklärung des Vorstandes 43_Finanzkalender 43_Impressum

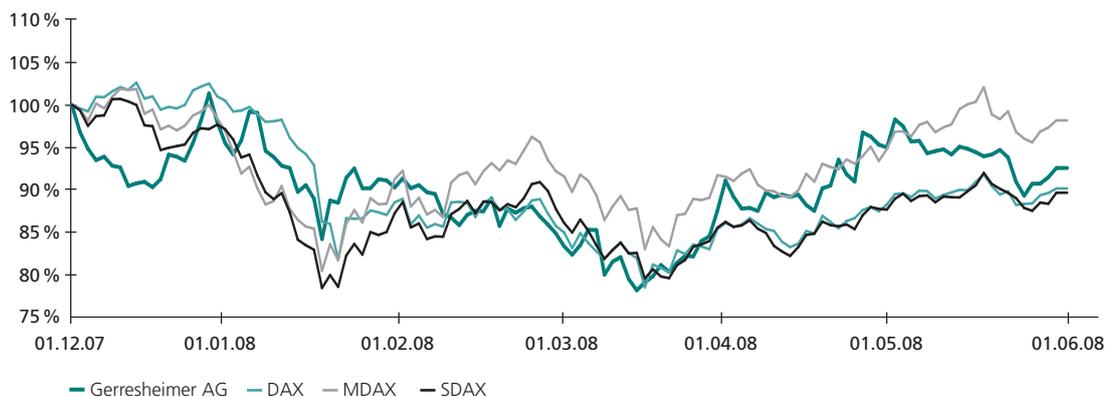
Aktie der Gerresheimer AG

Markt honoriert verbesserte Bonität und hohen Streubesitz

Die Kreditkrise sowie steigende Rohstoffnotierungen nährten im 1. Halbjahr 2008 die Zweifel der Investoren an den Wachstumsaussichten für Wirtschaft und Unternehmensgewinne. Der Preis für ein Barrel Öl der Sorte Brent markierte Ende des 1. Quartals einen neuen historischen Höchststand von 102,59 US-Dollar, zum Ende des 2. Quartals wurde sogar die Marke von USD 125 übertroffen. Der Euro tendierte vom Beginn des 1. Geschäftsquartals bis Mitte Februar zunächst seitwärts, bevor er seinen langjährigen Aufwärtstrend wieder aufnahm und Mitte April fast die Marke von USD 1,60 erreichte. Nachdem diese Faktoren im 1. Quartal noch zu deutlich nachgebenden Notierungen an den Kapitalmärkten geführt hatten, gelang im 2. Quartal ein Aufwärtstrend.

Die Gerresheimer-Aktie startete gut in das 1. Quartal und erreichte auf Basis des Xetra-Tagesschlusskurses am 28. Dezember mit EUR 38,20 ihr Quartalshoch. In der Folge gab das Unternehmenspapier jedoch im Sog des Marktes ab und notierte am 21. Januar im Tief bei EUR 31,75. Danach entwickelte sich der Aktienkurs seitwärts und schloss am 29. Februar das Quartal mit EUR 31,99 ab. Im 2. Quartal gab der Kurs der Aktie zunächst nach und erreichte am 14. März das Quartaltief bei EUR 29,48. Danach startete der Aktienkurs infolge der verbesserten Bonitätsbewertung durch Moody's (17. März) eine Aufwärtsbewegung, die sich nach der Platzierung des Blackstone-Anteils (16. April) in Höhe von 24,96 % des Grundkapitals verstärkte und am 2. Mai bei EUR 37,05 ihren Höhepunkt im Quartal fand. Im Anschluss tendierten Gerresheimer-Papiere etwas leichter und notierten zum Ende des 2. Quartals bei EUR 34,90. Hierin war die Kursreduktion in Höhe von EUR 0,40 Dividende zum 26. Mai eingepreist. Insgesamt gab die Aktie im 1. Halbjahr per saldo ca. 7 % ihres Wertes ab und blieb damit leicht hinter dem MDAX (-2 %) zurück. Sie entwickelte sich jedoch besser als der DAX (-10 %) und ihr direkter Vergleichsindex SDAX (-10 %). Im 2. Quartal konnte die Gerresheimer-Aktie mit einer positiven Wertentwicklung von rund 9 % sämtliche Vergleichsindizes hinter sich lassen (SDAX: +2 %; MDAX: +7 %; DAX: +5 %).

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zu den wichtigsten Indizes



Hauptversammlung beschließt Dividendenzahlung nach erfolgreichem Geschäftsjahr

Am 23. Mai 2008 fand die erste ordentliche Hauptversammlung der Gerresheimer AG nach dem Börsengang im letzten Jahr statt. Sämtliche Beschlussvorlagen wurden mit jeweils großer Mehrheit von mindestens 98,24 % des vertretenen Kapitals angenommen. Die von der Versammlung beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von EUR 0,40 je Aktie wurde am 26. Mai ausgezahlt.

Marktkapitalisierung bei EUR 1,1 Mrd. – Erhöhter Streubesitz nach Blackstone-Platzierung

Am 31. Mai 2008 lag die Marktkapitalisierung infolge der Platzierung des 24,96 %-igen Anteils der Blackstone Group bei etwa EUR 1,1 Mrd. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer-Aktie damit Platz 28 in der MDAX-Rangliste (Vorquartal: Platz 39). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier zum Stichtag auf Platz 64 (69). Damit verbesserte sich die Aktie in beiden Kategorien.

Im Durchschnitt wurden vom 1. Dezember 2007 bis zum 31. Mai 2008 täglich 67.876 Stücke gehandelt. Das höchste Umsatzvolumen wurde am 16. April mit 1.903.781 Stück erreicht. Das niedrigste Umsatzvolumen lag bei 4.838 Stück am 3. März. Der weitaus überwiegende Teil des Umsatzes wurde über das Handelssystem Xetra abgewickelt.

Positive Analysteneinschätzungen zur Aktie

Im 2. Quartal nahmen mit der Commerzbank und der WestLB zwei weitere Institute die Berichterstattung auf. Damit stieg die Anzahl der Coverages zum Ende des 2. Quartals auf elf Broker. Die Analysten dieser Institute bewerten die Aussichten für die Aktienkursentwicklung positiv, d.h. zehn Mal mit der Anlageempfehlung „Kaufen“, „Outperform“ oder „Overweight“ und ein Mal mit der Empfehlung „Halten“.

Research zur Aktie

ABN Amro	Credit Suisse	MainFirst	Viscardi
Cazenove	Dresdner Kleinwort	Morgan Stanley	WestLB
Commerzbank	DZ Bank	Sal. Oppenheim	

Kennzahlen zur Gerresheimer-Aktie	Q2 2008	Q1-Q2 2008	GJ 2007
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	34,90	34,90	37,70
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mrd. EUR	1,1	1,1	1,2
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	37,05	38,20	39,65
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	29,48	29,48	32,65
Ergebnis je Aktie zum Stichtag in EUR	0,14	0,20	-0,04
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ zum Stichtag in EUR	0,53	0,82	1,34
Dividende je Aktie in EUR	–	–	0,40

¹⁾ Jeweils Xetra-Tagesschlusskurs

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Minderheiten bezogen auf 31,4 Mio. Aktien

Konzern-Quartalslagebericht

Dezember 2007 – Mai 2008

Konjunktur- und Marktumfeld

Im Berichtszeitraum von Dezember 2007 bis Mai 2008 tendierte der ifo-Geschäftsklimaindex für Deutschland auf weiterhin hohem Niveau seitwärts. Gleiches gilt für den Indexwert, der die Aussagen der befragten Unternehmer zu ihrer derzeitigen Situation beschreibt. Dieser lag im Mai bei 110,1 Punkten, was einem marginalen Rückgang von 0,3 Punkten gegenüber dem im November ermittelten Umfragewert entspricht. Die Erwartungen der Unternehmer tendierten im Mai 2008 mit 97,3 Punkten gegenüber 98,3 Punkten zum Ende des Geschäftsjahres 2007 leicht schwächer.

Die deutsche Volkswirtschaft war bislang nicht spürbar von den Finanzmarkturbulenzen und dem gestiegenen Ölpreis beeinträchtigt. Im 1. Quartal 2008 übertraf das DIW-Konjunkturbarometer mit einem Wachstum von real 1,5 % den Wert des entsprechenden Vorjahresquartals (0,6 %). Für das 2. Quartal 2008 wird mit 0,2 % eine gegenüber dem Vorjahresquartal unveränderte Wachstumsrate erwartet.

Die Wirtschaft in der Eurozone wuchs nach Einschätzung der OECD im 1. Quartal 2008 um real 3,1 % gegenüber dem Vorquartal. Für das 2. Quartal 2008 rechnen die Experten mit einem Wachstum von 0,2 %. In Amerika war als Folge der Kreditkrise eine Abschwächung des Wachstums auf ca. 0,8 % im 1. Quartal 2008 gegenüber dem Vorquartal zu verzeichnen. Im 2. Quartal 2008 geht die OECD in den USA von einem leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,5 % aus. Die Weltwirtschaft befindet sich trotz steigender Rohstoff- und Energiepreise weiter auf Wachstumskurs. Der IWF schätzt das zu erwartende weltweite Wachstum für das Gesamtjahr 2008 auf real 3,7 %. Dabei ist die Dynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern weiterhin hoch. Haupttreiber dürften mit einem Wachstum von geschätzt 9,3 % China, Indien (7,9 %) und Russland (6,8 %) sein. Das Wirtschaftswachstum in den Industrienationen im Jahr 2008 wird dem IWF zufolge bei etwa 1,3 % liegen.

Das Wachstum des Weltmarkts für Pharma & Life Science-Produkte wird unverändert mit jährlich ca. 7 % prognostiziert. Dies ist vor allem auf den demographischen Wandel und den damit verbundenen erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung zurückzuführen. Infolge der günstigeren Zugangsmöglichkeiten der Bevölkerung in den Schwellenländern zu verbesserter medizinischer Versorgung steigt auch die Nachfrage nach Pharmaprodukten. Vor allem für China, Indien und Russland werden überdurchschnittliche Wachstumsraten erwartet.

Der Markt für Kosmetikverpackungen aus Glas weist einen langfristigen Wachstumstrend von jährlich ca. 4 % auf. Als integraler Bestandteil des Markenauftritts und der individuellen Zielgruppenansprache wächst die Bedeutung des Designs von Glasverpackungen im Bereich kosmetischer Produkte weiter stark. Zudem profitiert der Kosmetikbereich vom ausgeprägten Trend zu Wellness-Angeboten, der sich auch in der gestiegenen Nachfrage nach Hautpflege- und Anti-Aging-Artikeln widerspiegelt.

Geschäftsverlauf

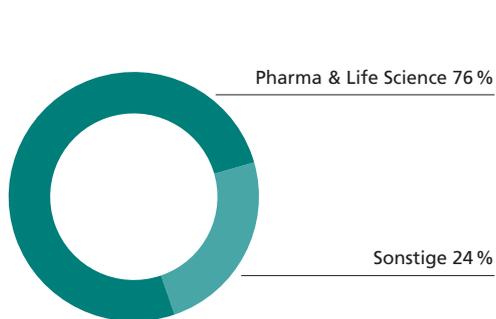
Die Gerresheimer Gruppe setzte im 2. Quartal ihren Wachstumskurs mit einem Umsatzwachstum von 12,8 % auf EUR 276,3 Mio. fort. Währungsbereinigt wurde im 2. Quartal ein Umsatzwachstum von 16,5 % im Vergleich zum 2. Quartal 2007 erreicht. Im 1. Halbjahr 2008 erzielte die Gruppe mit einem Umsatz in Höhe von EUR 515,4 Mio. ein Wachstum von 15,2 % gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 18,9 % im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahres-halb-jahr realisiert. Alle Geschäftsbereiche der Gerresheimer Gruppe haben mit Umsatzsteigerungen zur positiven Entwicklung beigetragen.

Aus der nachfolgenden Grafik geht die Umsatzverteilung nach Marktsegmenten und nach Geschäftsbereichen für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2008 hervor:

Umsätze im 2. Quartal 2008

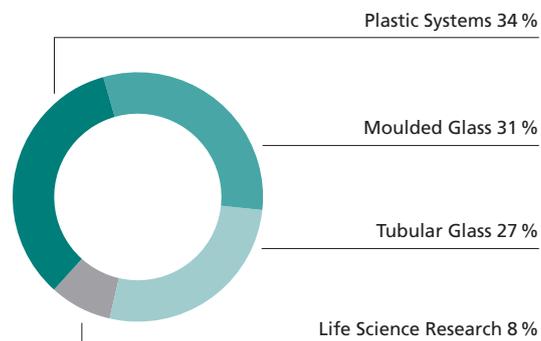
Umsatz nach Marktsegmenten

Umsatz Gruppe: rund EUR 276 Mio.



Umsatz nach Geschäftsbereichen

Umsatz Gruppe: rund EUR 276 Mio.



Ende Januar 2008 erwarb Gerresheimer die spanische EDP S.A. (zwischenzeitlich umfirmiert in Gerresheimer Zaragoza S.A., im Folgenden Gerresheimer Zaragoza), die mit Produktionsstätten in Spanien (Zaragoza und Valencia) sowie in Argentinien (Buenos Aires) in 2007 einen Jahresumsatz von rund EUR 32 Mio. erzielte. Gerresheimer Zaragoza hat mit der Herstellung von hauptsächlich PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Südamerika inne.

Ebenfalls Ende Januar 2008 wurde die brasilianische Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (zwischenzeitlich umfirmiert in Gerresheimer Plasticos Sao Paulo Ltda., im Folgenden Gerresheimer Sao Paulo) akquiriert. Gerresheimer Sao Paulo ist mit zwei Produktionsstätten in Brasilien Marktführer für pharmazeutische Kunststoffverpackungen für Flüssigmedikamente und Tabletten und erzielte in 2007 einen Jahresumsatz von rund EUR 16 Mio.

Zum 1. Juni wurde das Consumer Health Care Geschäft im Zuge der weiteren Fokussierung auf das Kerngeschäft veräußert. Das Geschäft erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von EUR 24 Mio. In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres wurde ein Umsatz von EUR 12,4 Mio. erzielt. Das Consumer Health Care Geschäft war Bestandteil der Gerresheimer Wilden Akquisition im Januar 2007 und entsprach nicht den Renditeanforderungen von Gerresheimer.

Umsatzentwicklung

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 2. Quartal 2008 um 12,8 % auf EUR 276,3 Mio. gegenüber dem 2. Quartal 2007. Im 1. Halbjahr wurde ein Wachstum von 15,2 % auf EUR 515,4 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Der Umsatzzuwachs ist im Wesentlichen auf die positive Absatzentwicklung in den Marktsegmenten Pharma und Kosmetik sowie auf die getätigten Akquisitionen zurückzuführen. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 18,9 % im 1. Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr beziehungsweise 16,5 % im 2. Quartal 2008 verglichen mit dem 2. Quartal 2007 realisiert.

in Mio. EUR	Q2 2008	Q2 2007	Veränderung	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007	Veränderung
Umsatzerlöse						
Tubular Glass	78,0	70,7	10,3 %	143,7	130,9	9,8 %
Plastic Systems	93,6	79,6	17,6 %	170,8	135,9	25,7 %
Moulded Glass	85,6	80,7	6,1 %	163,2	154,6	5,6 %
Life Science Research	22,6	14,9	51,7 %	44,4	26,9	65,1 %
Zwischensumme	279,8	245,9	13,8 %	522,1	448,3	16,5 %
Innenumsätze	-3,5	-0,9	>100 %	-6,7	-1,0	>100 %
Summe Umsatzerlöse	276,3	245,0	12,8 %	515,4	447,3	15,2 %

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass betrug im 2. Quartal 2008 EUR 78,0 Mio. und übertraf damit den Vorjahresquartalswert um 10,3 % (währungsbereinigt um 15,6 %). Im gesamten 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 hat der Geschäftsbereich Tubular Glass bei einem Umsatzwachstum von EUR 12,8 Mio. einen Umsatz von EUR 143,7 Mio. erzielt. Im 1. Halbjahr betrug das Umsatzwachstum 9,8 % (währungsbereinigt 15,2 %). Haupttreiber war die starke Nachfrage im Bereich der RTF-Spritzensysteme. Hier lag der Umsatz im Quartalsvergleich im 2. Quartal 2008 um 36,5 % über dem Vorjahreszeitraum. Der weltweite Markt der RTF-Spritzensysteme ist weiterhin durch eine starke Nachfrage gekennzeichnet, die derzeit nicht durch die installierte Industriekapazität abgedeckt werden kann. Dieser Situation tragen wir Rechnung durch die Installation einer dritten RTF-Anlage, die Anfang 2009 die Produktion aufnehmen wird. Außerdem verzeichnet der Geschäftsbereich kontinuierlich steigende Umsätze im amerikanischen Markt für Pharma-Fläschchen sowie deutliche Zuwächse im chinesischen Markt. Zum Umsatzanstieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum trug ferner die im März 2007 akquirierte Pharmaglassparte von Comar Inc. bei.

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode den Umsatz im 2. Quartal 2008 um EUR 14,0 Mio. auf EUR 93,6 Mio. Das Umsatzwachstum betrug im 2. Quartal 17,6 % (währungsbereinigt 17,4 %). Im 1. Halbjahr 2008 wuchs der Umsatz um EUR 34,9 Mio. auf EUR 170,8 Mio.; dies entspricht einer Steigerung von 25,7 % (währungsbereinigt 25,3 %). Hauptwachstumstreiber war der Bereich Medizinische Kunststoffsysteme bei der Gerresheimer Wilden, wo der Umsatz im Bereich Inhalation sowie im Bereich Diabetes Care und Molekulardiagnostik deutlich gesteigert wurde. Bei den Technischen Kunststoffsystemen ging der Umsatz planmäßig zurück, da hier unattraktive Kundenaufträge schrittweise eliminiert wurden. Zusätzlich zu den genannten Effekten haben die seit Ende Januar 2008 konsolidierten Gesellschaften Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo sowie die Einbeziehung von Gerresheimer Wilden für ein volles Halbjahr, im Vergleich zu fünf Monaten im Vorjahreshalbjahr, zur positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems beigetragen.

Unser Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 2. Quartal 2008 bei einem Umsatz von EUR 85,6 Mio. ein Wachstum von 6,1 % (währungsbereinigt 9,7 %) gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 stieg der Umsatz um 5,6 % (währungsbereinigt um 8,8 %) auf EUR 163,2 Mio. Damit erzielte der Geschäftsbereich erneut deutlich höhere Wachstumsraten als der Markt. Das Wachstum wurde zum einen durch höhere Umsätze bei Pharmaflaschen in den USA und Europa realisiert. Zum anderen haben gestiegene Umsätze bei Kosmetikprodukten zum Wachstum des Geschäftsbereichs beigetragen.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 2. Quartal 2008 den Umsatz um 51,7 % (währungsbereinigt um 77,2 %) auf EUR 22,6 Mio. und im 1. Halbjahr 2008 um 65,1 % (währungsbereinigt um 89,3 %) auf EUR 44,4 Mio. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das im Vorjahr noch nicht enthaltene Life Science Research Geschäft von Thermo Fisher Scientific zurückzuführen, das im Juli 2007 in das Joint Venture Kimble Chase eingebracht wurde. Unsere China-Aktivitäten des Geschäftsbereichs trugen ebenfalls mit signifikant gestiegenen Umsätzen im chinesischen Inlandmarkt zu der Steigerung bei.

Ertragslage

Die stetige Verbesserung der Ertragslage des Gerresheimer Konzerns setzte sich auch im 2. Quartal und damit im 1. Halbjahr 2008 fort.

in Mio. EUR	Q2 2008	Q2 2007	Veränderung	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007	Veränderung
Adjusted EBITDA						
Tubular Glass	19,4	15,8	22,8 %	35,1	30,8	14,0 %
Plastic Systems	17,9	14,7	21,8 %	32,0	24,4	31,1 %
Moulded Glass	18,6	16,7	11,4 %	34,6	30,0	15,3 %
Life Science Research	2,7	1,5	80,0 %	5,1	2,8	82,1 %
Zwischensumme	58,6	48,7	20,3 %	106,8	88,0	21,4 %
Zentralstellen/ Konsolidierung	-5,0	-4,1	22,0 %	-10,2	-7,7	32,5 %
Summe Adjusted EBITDA	53,6	44,6	20,2 %	96,6	80,3	20,3 %

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass konnte um EUR 3,6 Mio. oder 22,8 % auf EUR 19,4 Mio. im 2. Quartal 2008 gesteigert werden bzw. im 1. Halbjahr 2008 um EUR 4,3 Mio. oder 14,0 % auf EUR 35,1 Mio. Im Wesentlichen sorgten die positiven Ergebniseffekte aus den gesteigerten Umsätzen, insbesondere im Bereich der RTF-Spritzensysteme und der Pharma-Fläschchen, für die Ergebnisverbesserung. Hervorzuheben ist auch die Margenverbesserung um 2,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal, die u.a. durch das starke Wachstum bei den Spritzensystemen möglich wurde.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg im 2. Quartal gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um EUR 3,2 Mio. bzw. 21,8 % auf EUR 17,9 Mio. bzw. um 31,1 % auf EUR 32,0 Mio. im 1. Halbjahr 2008. Gerresheimer Wilden konnte im 2. Quartal 2008 sowohl das Ergebnis als auch die Marge weiter erhöhen. Hierzu trugen insbesondere die hohen Umsatzzuwächse im margenstarken Bereich Medizinische Kunststoffsysteme bei. Darüber hinaus wurde die stetige Optimierung des Produktportfolios im Technischen Kunststoffbereich fortgesetzt. Gerresheimer Wilden ist im laufenden Halbjahr mit sechs statt im Vorjahr mit fünf Monaten in den Abschluss einbezogen. Zur Ergebnis- und Margenverbesserung trug des Weiteren der Bereich Plastic Packaging bei, der sein Ergebnis insbesondere aufgrund der Ende 2007 abgeschlossenen Produktionsverlagerung von einem deutschen zu einem polnischen Standort verbessern konnte. Zur positiven Ergebnisentwicklung steuerten auch die seit Ende Januar 2008 konsolidierten Unternehmen Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo bei.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass übertraf im 2. Quartal 2008 das Adjusted EBITDA des Vorjahres um EUR 1,9 Mio. oder 11,4 % und stieg auf EUR 18,6 Mio. bzw. im 1. Halbjahr um 15,3 % auf EUR 34,6 Mio. Die starke Umsatzentwicklung sorgte für eine weiterhin hohe Auslastung der Werke und führte somit zu Zusatzdeckungsbeiträgen. Die gezielten Investitionen zur Produktivitätsverbesserung, die während der Ofenreparaturen in 2007 in Europa sowie den USA durchgeführt wurden, unterstützten darüber hinaus die Margenerhöhung.

Der Geschäftsbereich Life Science Research steigerte im 2. Quartal 2008 das Adjusted EBITDA um 80,0 % auf EUR 2,7 Mio. bzw. im 1. Halbjahr um 82,1 % auf EUR 5,1 Mio. Die Ergebnissteigerung ist insbesondere auf die von Thermo Fisher eingebrachten Aktivitäten in das seit Juli 2007 bestehende Joint Venture Kimble Chase zurückzuführen. In dem neu entstandenen Produktionsverbund von insgesamt sieben Werken wird derzeit die Kostenposition durch Produktionsverlagerungen von den USA zu den Niedriglohnstandorten in Mexiko und China verbessert. Die Integrations- und Verlagerungsleistung, die auch die Optimierung des umfangreichen Produktportfolios umfasst, verläuft nach Plan. Die Adjusted EBITDA-Marge konnte trotz damit verbundener Einmaleffekte im 2. Quartal von 10,1 % auf 11,9 % gesteigert werden.

in Mio. EUR	Q2 2008	Q2 2007	Veränderung	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007	Veränderung
Adjusted EBITDA	53,6	44,6	20,2 %	96,6	80,3	20,3 %
Restrukturierungsaufwendungen	0,7	1,6	-56,3 %	1,2	3,1	-61,3 %
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	1,7	5,3	-67,9 %	3,0	6,3	-52,4 %
EBITDA	51,2	37,7	35,8 %	92,4	70,9	30,3 %
Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ²⁾	9,3	9,5	-2,1 %	18,1	17,5	3,4 %
Planmäßige Abschreibungen	18,7	15,8	18,4 %	36,2	29,6	22,3 %
Außerplanmäßige Abschreibungen	4,6	0,0	>100 %	4,6	0,0	>100 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	18,6	12,4	50 %	33,5	23,8	40,8 %
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-10,2	-19,6	-48 %	-20,3	-36,6	-44,5 %
Ertragsteuern	-2,8	3,2	>100 %	-5,0	4,8	>100 %
Ergebnisanteile von Minderheiten	1,2	0,4	>100 %	1,9	0,8	>100 %
Konzernergebnis nach Minderheiten	4,4	-4,4	>100 %	6,3	-8,8	>100 %
Bereinigtes Konzernergebnis (Adjusted Net Income)	17,6	6,3	>100 %	27,5	9,0	>100 %

¹⁾ Die Position "einmalige Aufwendungen und Erträge" umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u.a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten (Fair Value-Anpassungen) im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Gruppe durch Blackstone im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Wilden im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Akquisition der Gerresheimer Zaragoza im Januar 2008.

³⁾ Das Finanzergebnis (Netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden der Gerresheimer Gruppe. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (Netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzgl. erwarteter Erträge aus Fondsvermögen ausgewiesen.

Das gestiegene Adjusted EBITDA von EUR 53,6 Mio. im 2. Quartal beziehungsweise EUR 96,6 Mio. im 1. Halbjahr 2008 reflektiert die deutliche operative Ergebnissteigerung. Die Restrukturierungsaufwendungen und einmaligen Aufwendungen und Erträge sind im Vergleich mit den Vorjahreszeiträumen stark rückläufig. Aus dem Verkauf des Consumer Health Care Geschäfts resultiert im 2. Quartal 2008 ein einmaliger Buchverlust in Höhe von EUR 4,6 Mio., der in den außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten ist. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund der verbesserten Kapitalstruktur nach dem Börsengang erheblich verbessert. Unter dem Strich führt dies zu einer deutlichen Steigerung des Konzernergebnisses sowie des bereinigten Konzernergebnisses.

Vermögenslage

Aktiva	31.05.2008		30.11.2007 ¹⁾	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Langfristige Aktiva	1.084	74	1.051	73
Kurzfristige Aktiva	388	26	386	27
Bilanzsumme	1.472	100	1.437	100
Passiva				
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	500	34	500	35
Langfristige Schulden	654	44	665	46
Kurzfristige Schulden	318	22	272	19
Bilanzsumme	1.472	100	1.437	100
Nettofinanzschulden	456	31	391	27
Net Working Capital	217	15	180	13

¹⁾ Die Vorjahreszahlen wurden gemäß IFRS 3.62 aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst [siehe auch Angabe 3 c) im Anhang].

Zum 31. Mai 2008 stieg die Bilanzsumme der Gerresheimer Gruppe im Vergleich zum 30. November 2007 um EUR 35 Mio. auf EUR 1.472 Mio.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der langfristigen Aktiva um EUR 33 Mio. auf EUR 1.084 Mio. zum 31. Mai 2008 zurückzuführen, der neben der Investitionstätigkeit vor allem den erweiterten Konsolidierungskreis der Gerresheimer Gruppe infolge der Akquisitionen von Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo widerspiegelt.

Das Konzerneigenkapital der Gerresheimer Gruppe einschließlich der Minderheitsanteile blieb mit EUR 500 Mio. zum 31. Mai 2008 auf Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote blieb ebenfalls nahezu unverändert bei 34 %.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. Mai 2008 auf EUR 456 Mio. angestiegen. Dies ist auf die Finanzierung der beiden Akquisitionen Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo sowie die in diesem Zusammenhang übernommenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Entwicklung der **Nettofinanzschulden** der Gerresheimer AG geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	31.05.2008	30.11.2007
Finanzschulden		
Senior-Kreditfazilitäten		
Langfristiges Darlehen ¹⁾ – neuer Kreditvertrag –	251,8	259,3
Revolvierendes Darlehen ¹⁾ – neuer Kreditvertrag –	21,4	0,0
Summe Senior-Kreditfazilitäten	273,2	259,3
Schuldverschreibung (Fällig 2015)	126,0	126,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	61,5	58,6
Finanzierungsleasing	28,0	27,0
Summe Finanzschulden	488,7	470,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32,5	80,3
Nettofinanzschulden	456,2	390,6

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2007: EUR 1,00/USD 1,476; zum 31. Mai 2008: EUR 1.00/USD 1,551

Zum 31. Mai 2008 weist Gerresheimer Nettofinanzschulden in Höhe von EUR 456,2 Mio. (30.11.2007: EUR 390,6 Mio.) aus. Der Anstieg ist vor allem auf die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen, die zur Finanzierung der beschriebenen Akquisitionen verwendet wurden.

Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. und einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein langfristig zugesagtes revolvierendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio., wobei die neuen Kreditfazilitäten in Euro als auch in US-Dollar sowie weiteren internationalen Währungen in Anspruch genommen werden können. Im Mai 2008 hat Gerresheimer für EUR 412 Mio. der Senior-Kreditfazilitäten eine Verlängerung für ein Jahr zu unveränderten Konditionen erzielen können. Damit beträgt die Restlaufzeit für den überwiegenden Teil der Bankverschuldung erneut fünf Jahre.

Das unter den neuen Kreditfazilitäten bestehende revolvierende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. ist zum 31. Mai 2008 mit EUR 21,4 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das **Net Working Capital** (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen) der Gerresheimer Gruppe liegt zum 31. Mai 2008 mit EUR 216,5 Mio. um EUR 36,7 Mio. höher als zum 30. November 2007 (EUR 179,8 Mio.). Die Veränderungen des Konsolidierungskreises der Gerresheimer Gruppe in 2008 (Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo), verbunden mit der positiven Umsatzentwicklung und saisonalen Schwankungen in den einzelnen Quartalen, haben zum absoluten Anstieg des Net Working Capitals beigetragen. Bezogen auf den Umsatz der letzten 12 Monate hat sich das Net Working Capital von 21,7 % auf 21,1 % verbessert.

Kapitalflussrechnung

(Kurzfassung)

in Mio. EUR	31.05.2008	31.05.2007
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26,2	1,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-63,8	-252,6
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10,0	282,7
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-47,6	31,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-0,2	-0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	80,3	24,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	32,5	56,3

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2008 betrug EUR 26,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.). Die deutlich positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem weiter verbesserten operativen Ergebnis sowie den Einsparungen im Finanzergebnis aufgrund der verbesserten Kapitalausstattung nach dem Börsengang.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 63,8 Mio. lag deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 252,6 Mio. Im Vorjahreshalbjahr war hierin die Akquisition der Gerresheimer Wilden enthalten, die den wesentlichen Teil der Investitionsausgaben ausmachte. Die Investitionen des 1. Halbjahrs 2008 beinhalten neben den Investitionen in Sachanlagevermögen vor allem die Akquisitionen von Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Sao Paulo.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 10,0 Mio. Diese Mittel wurden insbesondere zur Zahlung der Dividende an die Aktionäre verwendet.

Investitionen

in Mio. EUR	Q2 2008	Q2 2007	Veränderung	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007	Veränderung
Tubular Glass	5,2	5,7	-0,5	11,5	9,4	2,1
Plastic Systems	8,2	9,6	-1,4	15,3	13,5	1,8
Moulded Glass	3,0	7,8	-4,8	6,4	13,7	-7,3
Life Science Research	0,2	0,0	0,2	0,8	0,0	0,8
Zentrale Stellen	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
Summe Investitionen	16,7	23,2	-6,5	34,2	36,7	-2,5

Im 2. Quartal 2008 hat die Gerresheimer Gruppe Investitionen in Höhe von EUR 16,7 Mio. getätigt. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von EUR 34,2 Mio. (Vorjahr: EUR 36,7 Mio.) vorgenommen. Schwerpunkte bildeten unverändert Kapazitätserweiterungen, um weiteres Wachstum zu realisieren. Zu nennen sind hier Investitionen für die dritte Anlage der RTF-Spritzenproduktion sowie für den Aufbau der Produktion von Insulin-Pen-Systemen. Zudem haben wir Produktionsflächen ausgebaut wie z.B. für die Fläschchenherstellung an unserem polnischen Standort oder die Produktion von Inhalatoren und Stechhilfen bei Gerresheimer Wilden. Schließlich sind Investitionen im Geschäftsbereich Tubular Glass für die turnusgemäße Generalüberholung des größten Borosilikat-Schmelzofens in den USA angefallen.

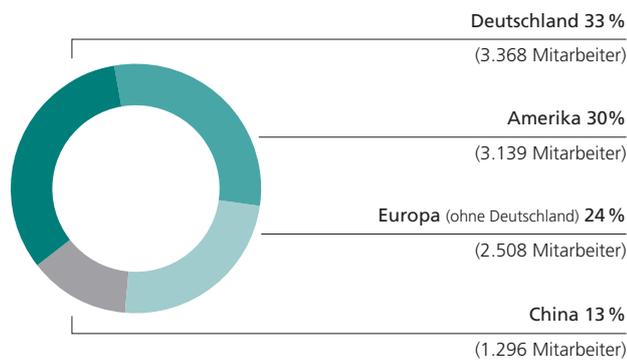
Die anhaltend hohe Nachfrage nach Pharmaprodukten macht weitere Investitionen in Kapazitätserweiterungen erforderlich. Darüber hinaus arbeitet die Gerresheimer Gruppe derzeit an konkreten neuen Projekten, die in der Zukunft zu weiterem rentablen Wachstum führen werden. Das prognostizierte Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2008 wird unverändert bei ca. EUR 105-110 Mio. liegen.

Mitarbeiter

Die Gerresheimer Gruppe beschäftigte zum 31. Mai 2008 10.311 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. November 2007 hat sich die Anzahl der Mitarbeiter um 163 erhöht. Der Personalanstieg reflektiert vor allem die Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza sowie der Gerresheimer Sao Paulo.

Mitarbeiter nach Regionen

Gesamtzahl: 10.311



Entsprechend der internationalen Ausrichtung der Gerresheimer Gruppe wurden zum 31. Mai 2008 5.876 Mitarbeiter in Europa (davon 3.368 Mitarbeiter in Deutschland), 3.139 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 1.296 Mitarbeiter in China beschäftigt.

Chancen- und Risikobericht

Gerresheimer setzt weiterhin auf profitables Wachstum in den Marktsegmenten Pharma & Life Science sowie Kosmetik, in denen nachhaltig mit weiterem Marktwachstum gerechnet werden kann. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Die anhaltenden Probleme an den internationalen Finanzmärkten beeinflussen die Konjunkturaussichten vor allem in den USA und Europa. Für die USA wird ein Rückgang der wirtschaftlichen Dynamik erwartet.

Existenzgefährdende Risiken sind für die Gerresheimer Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Ausblick

Trotz anhaltender Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten und stark steigender Energiekosten erwarten wir für die Märkte, in denen Gerresheimer tätig ist, eine anhaltend positive Entwicklung. Die weltwirtschaftliche Entwicklung, verbunden mit unserem strategisch weiterentwickelten Produktportfolio sowie der anhaltend hohen Nachfrage nach Gerresheimer Produkten, lassen weiteres Umsatzwachstum der Gerresheimer Gruppe erwarten. Demzufolge prognostizieren wir für das fortgeführte Geschäft, das heißt ohne die jüngst veräußerten Randaktivitäten Consumer Health Care und Aluminiumverpackungen, unverändert ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 14 % bis 16 % im Geschäftsjahr 2008. Unter Berücksichtigung der veräußerten Randaktivitäten und bei Annahme eines Wechselkurses von USD 1,55 je EUR 1,00 im Jahresdurchschnitt 2008 entspricht dies im laufenden Geschäftsjahr einem Wachstum von 9 % bis 11 %.

Aufgrund des Umsatzwachstums und der Produktivitätssteigerungen erwarten wir für das operative Ergebnis (Adjusted EBITDA) des Geschäftsjahres 2008 unverändert eine Steigerung der Adjusted EBITDA-Marge auf etwa 19,5 %.

Unsere solide Bilanzstruktur und Eigenkapitalausstattung, gekoppelt mit dem signifikanten Abbau der Finanzverbindlichkeiten nach unserem Börsengang sowie der erwirtschaftete Cash Flow werden es uns zukünftig erlauben, unsere Strategie des organischen Wachstums und selektiver Akquisitionen erfolgreich fortzusetzen. Dabei werden wir die uns zur Verfügung stehenden Mittel konsequent schwerpunktmäßig in den Bereich Pharma & Life Science investieren.

Konzern-Quartalsabschluss (IFRS)

Dezember 2007 – Mai 2008

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. Mai 2008

in T EUR	Anhang	01.03.2008- 31.05.2008	01.03.2007- 31.05.2007	01.12.2007- 31.05.2008	01.12.2006- 31.05.2007
Umsatzerlöse		276.280	245.041	515.397	447.344
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen ¹⁾		-194.852	-176.246	-367.137	-324.413
Bruttoergebnis vom Umsatz ¹⁾		81.428	68.795	148.260	122.931
Vertriebskosten ¹⁾		-27.392	-26.837	-51.365	-46.329
Allgemeine Verwaltungskosten		-21.171	-15.593	-39.776	-30.455
Sonstige betriebliche Erträge		5.466	4.499	9.315	7.785
Restrukturierungsaufwendungen	(4)	-737	-1.620	-1.197	-3.151
Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ¹⁾	(5)	-9.259	-9.477	-18.065	-17.488
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.834	-7.353	-13.812	-9.548
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		102	55	103	74
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		18.603	12.469	33.463	23.819
Finanzerträge		147	127	652	898
Finanzaufwendungen		-10.387	-19.749	-20.990	-37.493
		-10.240	-19.622	-20.338	-36.595
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		8.363	-7.153	13.125	-12.776
Ertragsteuern (Aufwand)/Ertrag	(7)	-2.756	3.165	-5.000	4.789
Konzernergebnis		5.607	-3.988	8.125	-7.987
Ergebnisanteile von Minderheiten		1.173	421	1.862	844
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		4.434	-4.409	6.263	-8.831
Ergebnis je Aktie (in Euro) ²⁾		0,14	-0,22	0,20	-0,44

¹⁾ Die Abschreibung der Fair Value-Anpassungen ist separat ausgewiesen, siehe Anhangsangabe [5]

²⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden

Konzern-Bilanz

zum 31. Mai 2008

Aktiva in T EUR	31.05.2008	30.11.2007
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	571.855	559.725
Sachanlagen	447.016	426.274
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.510	3.510
Finanzanlagen	3.307	3.944
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	3.302	3.330
Derivative Finanzinstrumente	60	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.838	6.879
Aktive latente Steuern	48.045	46.784
	1.083.933	1.050.446
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	165.460	138.534
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.711	146.711
Ertragsteuerforderungen	1.462	1.612
Sonstige Vermögenswerte	23.422	19.256
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.504	80.266
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.683	–
	388.242	386.379
Summe Aktiva	1.472.175	1.436.825

Passiva in T EUR	31.05.2008	30.11.2007
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	31.400	31.400
Kapitalrücklage	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage	-4.314	-4.245
Rücklage aus Währungsumrechnung	26.624	18.539
Angesammelte Ergebnisse	-100.454	-94.157
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	467.083	465.364
Minderheitsanteile am Eigenkapital	33.119	34.495
	500.202	499.859
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	93.534	88.007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	142.001	145.945
Sonstige Rückstellungen	8.467	9.012
Derivative Finanzinstrumente	3.495	5.876
Finanzielle Verbindlichkeiten	406.337	415.813
	653.834	664.653
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.697	14.078
Sonstige Rückstellungen	45.425	47.429
Finanzielle Verbindlichkeiten	91.223	60.138
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.733	3.184
Derivative Finanzinstrumente	3.545	779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	154.454	146.705
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	3.062	-
	318.139	272.313
	971.973	936.966
Summe Passiva	1.472.175	1.436.825

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. Mai 2008

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge- Rücklage
Zum 1. Dezember 2006	25	36.952	3.874
Gesellschaftereinlage	19.975	44.169	–
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	2.762
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-728
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	-65
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	1.969
Konzernergebnis	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	1.969
Ausschüttung	–	–	–
Zum 31. Mai 2007	20.000	81.121	5.843
Zum 1. Dezember 2007	31.400	513.827	-4.245
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–
Veränderungen der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-196
Erfolgswirksame Realisierung der Marktwerte von Zinsswaps	–	–	-73
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	200
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	–	–	-69
Konzernergebnis	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	-69
Ausschüttung	–	–	–
Zum 31. Mai 2008	31.400	513.827	-4.314

Unterschiedsbetrag aus Währungs- umrechnung	Angesammelte Ergebnisse	Summe Angesammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
9.024	-86.435	-77.411	-36.560	10.296	-26.264
–	–	–	64.144	–	64.144
–	–	–	–	1.194	1.194
–	–	–	2.762	–	2.762
–	–	–	-728	–	-728
678	–	678	613	-85	528
678	–	678	2.647	-85	2.562
–	-8.831	-8.831	-8.831	844	-7.987
678	-8.831	-8.153	-6.184	759	-5.425
–	–	–	–	-1.878	-1.878
9.702	-95.266	-85.564	21.400	10.371	31.771
18.539	-94.157	-75.618	465.364	34.495	499.859
–	–	–	–	37	37
–	–	–	-196	–	-196
–	–	–	-73	–	-73
8.085	–	8.085	8.285	-1.395	6.890
8.085	–	8.085	8.016	-1.395	6.621
–	6.263	6.263	6.263	1.862	8.125
8.085	6.263	14.348	14.279	467	14.746
–	-12.560	-12.560	-12.560	-1.880	-14.440
26.624	-100.454	-73.830	467.083	33.119	500.202

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. Mai 2008

in T EUR	01.12.2007- 31.05.2008	01.12.2006- 31.05.2007
Konzernergebnis	8.125	-7.987
Ertragsteuern	5.000	-4.789
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	36.504	29.418
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	17.860	17.625
Außerplanmäßige Abschreibungen	4.565	-
Veränderung aus at equity Bewertung	-103	-74
Veränderung der Rückstellungen	-2.241	1.336
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-7.112	-9.842
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.057	-154
Finanzergebnis	20.338	36.595
Gezahlte Zinsen	-15.755	-27.509
Erhaltene Zinsen	493	911
Gezahlte Ertragsteuern	-1.820	-1.746
Erhaltene Ertragsteuern	837	539
Veränderung Net Working Capital:		
Veränderung der Vorräte	-25.919	-10.613
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-11.881	-32.460
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-1.654	10.835
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	962	-657
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26.142	1.428
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	3.044	863
Auszahlungen für Investitionen		
in Sachanlagen	-29.538	-36.393
in immaterielle Vermögenswerte	-1.599	-354
in Finanzanlagen	-	-
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-35.670	-216.793
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-63.763	-252.677

in T EUR	01.12.2007- 31.05.2008	01.12.2006- 31.05.2007
Kapitaleinzahlungen	–	64.144
Ausschüttungen an Dritte	-14.440	-1.878
Aufnahme von Finanzkrediten	27.555	297.102
Rückzahlung von Finanzkrediten	-19.104	-73.337
Rückzahlung Finanzierungsleasing	-3.976	-3.312
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-9.965	282.719
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-47.586	31.470
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-176	-71
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	80.266	24.918
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	32.504	56.317

Konzern-Anhang

der Gerresheimer AG zum Konzern-Quartalsabschluss
für den Zeitraum vom 1. Dezember 2007 bis 31. Mai 2008

(1) Grundlagen der Bericht- erstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf (Deutschland) umfasst die Gerresheimer AG (vormals Gerresheimer Alpha GmbH) sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Quartalsabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2007 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. Restrukturierungsaufwendungen sowie Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen werden wegen ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2007.

Folgende Standards wurden erstmalig angewendet:

- IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben
- Änderungen zu IAS 1, Darstellung des Abschlusses (überarbeitet 2005)
- IFRIC 11, IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Bei der Erstellung des Konzern-Quartalsabschlusses in Übereinstimmung mit grundlegenden Rechnungslegungsprinzipien werden Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, die Einfluss auf die Bewertung von Aktiva und Passiva haben, auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag sowie auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Quartalsabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Stichtagskurs zum EUR		Durchschnittskurs zum EUR	
	31.05.2008	30.11.2007	01.12.2007- 31.05.2008	01.12.2006- 31.05.2007
1 BRL	0,3911	–	0,3825	–
1 CNY	0,0929	0,0915	0,0923	0,0973
1 CZK	0,0399	0,0381	0,0392	0,0357
1 DKK	0,1341	0,1341	0,1341	0,1342
1 GBP	1,2723	1,3995	1,3142	1,4814
1 MXN	0,0623	0,0620	0,0616	0,0686
1 PLN	0,2963	0,2768	0,2833	0,2597
1 USD	0,6448	0,6775	0,6587	0,7534

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2007 wurde im elektronischen Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, sodass die Umsätze während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen a) Akquisition der EDP Gruppe**des Konsolidierungskreises**

Ende Januar 2008 erwarb Gerresheimer über eine Holding 99,82 % der spanischen EDP S.A. (im Folgenden Gerresheimer Zaragoza), Zaragoza, zu einem Kaufpreis von EUR 19,9 Mio.

In den Konzern-Quartalsabschluss wurde das Ergebnis von Gerresheimer Zaragoza für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert und erfolgte mit den vorläufigen beizulegenden Zeitwerten der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Gerresheimer Zaragoza. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte werden zurzeit zusammen mit externen Experten ermittelt. Nach IFRS sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Die Akquisition der Gerresheimer Zaragoza hat sich auf die Konzernbilanz von Gerresheimer zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Januar 2008 wie folgt ausgewirkt:

in Mio. EUR

Aktiva

Immaterielle Vermögenswerte	11,0
Sachanlagen	23,6
Vorräte	4,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4,8
Aktive latente Steuern	2,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,4

Passiva

Latente Steuerschulden	6,3
Finanzielle Verbindlichkeiten	16,7
Übrige Verbindlichkeiten	7,2

Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 3,2 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist und insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 17,8 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (EUR 10,7 Mio.) und den Sachanlagen (EUR 7,1 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen ein Markenrecht (EUR 2,3 Mio.) und den Kundenstamm (EUR 8,4 Mio.), die Sachanlagen betreffen Maschinen sowie Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von EUR 5,3 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte der eingebrachten Vermögenswerte und Schulden den Buchwerten bei Erwerb.

Gerresheimer Zaragoza hat vornehmlich mit der Herstellung von PET-Behältern für die Pharmaindustrie eine führende Stellung in Südeuropa und Südamerika inne. In 2007 hat das Unternehmen rund EUR 32 Mio. Umsatz generiert. Auf die Angabe eines Ergebnisses wurde an dieser Stelle verzichtet, da Gerresheimer Zaragoza in 2007 nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

Im 1. Halbjahr 2008 hat Gerresheimer Zaragoza in den vier Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von EUR 11,1 Mio., ein Adjusted EBITDA von EUR 2,2 Mio. und ein Ergebnis von EUR 0,4 Mio. erzielt. Die Angabe eines Pro-forma-Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr der Gerresheimer Zaragoza dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung der zwei Monate vor der Akquisition inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

b) Akquisition der Allplas Embalagens Ltda.

Ende Januar 2008 wurde die brasilianische Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda. (im Folgenden Gerresheimer Sao Paulo), Sao Paulo, über eine Holding erworben. Die vorläufigen Anschaffungskosten betragen umgerechnet EUR 24,5 Mio. inklusive Berücksichtigung einer vertraglich vereinbarten Earn-Out Klausel, die bei Erreichen gewisser Zielkenngrößen Zahlungen in 2009 und 2010 vorsieht.

Der Erwerb wurde unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. In den Konzern-Quartalsabschluss wurde das Ergebnis der Gerresheimer Sao Paulo für den Zeitraum ab dem Erwerbszeitpunkt einbezogen. Die Akquisition hat sich auf die Konzernbilanz von Gerresheimer zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 31. Januar 2008 wie folgt ausgewirkt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	4,1
Sachanlagen	11,1
Finanzanlagen	0,3
Vorräte	1,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2,0
Aktive latente Steuern	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,9
Passiva	
Latente Steuerschulden	4,6
Finanzielle Verbindlichkeiten	0,7
Übrige Verbindlichkeiten	1,7
Rückstellungen	0,2

Die Erstkonsolidierung erfolgte auf Basis vorläufiger beizulegender Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Gerresheimer Sao Paulo. Im Zuge der Akquisition wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 11,2 Mio. aktiviert, der in der obigen Tabelle nicht enthalten ist und insbesondere erwartete Ergebnispotentiale aus dem Unternehmenserwerb umfasst. Ferner sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation Fair Value-Anpassungen in Höhe von EUR 13,2 Mio. vorgenommen worden, die in der obigen Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten (EUR 4,0 Mio.), den Sachanlagen (EUR 9,0 Mio.) und den Verbindlichkeiten (EUR 0,2 Mio.) gezeigt werden. Die immateriellen Vermögenswerte betreffen ein Markenrecht (EUR 1,0 Mio.), den Kundenstamm (EUR 2,8 Mio.), Patente (EUR 0,1 Mio.) und den Auftragsbestand (EUR 0,1 Mio.), die Sachanlagen betreffen Maschinen sowie Grundstücke und Gebäude. Darauf entfallende latente Steuerschulden in Höhe von EUR 4,4 Mio. sind in der obigen Tabelle unter den latenten Steuerschulden ausgewiesen. Im Übrigen entsprechen die Werte der eingebrachten Vermögenswerte und Schulden den Buchwerten bei Erwerb. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte werden zurzeit zusammen mit externen Experten ermittelt. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Gerresheimer Sao Paulo ist in Brasilien Marktführer bei hochwertigen pharmazeutischen Kunststoffverpackungen. Der Umsatz von Gerresheimer Sao Paulo betrug 2007 ca. EUR 16 Mio. Auf die Angabe des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2007 wurde an dieser Stelle verzichtet, da Gerresheimer Sao Paulo bisher nicht nach IFRS bilanziert hat und demzufolge ein Vergleich nicht möglich ist.

In dem 1. Halbjahr 2008 hat Gerresheimer Sao Paulo in den vier Monaten der Konzernzugehörigkeit einen Umsatz von EUR 5,3 Mio. und ein Adjusted EBITDA von EUR 0,9 Mio. erzielt. Das Ergebnis betrug im Berichtszeitraum EUR 0,8 Mio. Die Angabe eines Pro-forma-Ergebnisses ist nicht möglich, da das Geschäftsjahr von Gerresheimer Sao Paulo dem Kalenderjahr entspricht und eine Abgrenzung der zwei Monate vor der Akquisition inklusive der Überleitung auf IFRS nicht möglich ist.

c) Gründung eines Joint Ventures mit Thermo Fisher Scientific in 2007

Am 19. März 2007 schlossen die Gerresheimer Glass Inc. und die Chase Scientific Glass Inc. (eine Tochtergesellschaft der Thermo Fisher Scientific Inc.) einen Vertrag zur Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“. Gerresheimer Glass Inc. sowie Thermo Fisher haben jeweils ihr Life Science Geschäft in das neue Joint Venture eingebracht. Mit 51 % der Anteile hält Gerresheimer Glass Inc. die Mehrheit an dem Joint Venture. Die Anschaffungskosten für das von Thermo Fisher in Form von Sacheinlagen eingebrachte Life Science Geschäft betragen EUR 17,0 Mio. und umfassen den anteiligen Wert der von Gerresheimer Glass Inc. eingebrachten Tochtergesellschaften zuzüglich übernommener Verbindlichkeiten. Durch die Einbringung der Tochtergesellschaften in das neue Joint Venture kam es zu einer Reduzierung der vom Gerresheimer Konzern gehaltenen Anteilsquote an

diesen Gesellschaften von ehemals 100 % auf nunmehr 51 %. Dieser partielle Abgang von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne die Aufgabe der Beherrschung wurde nach der sog. „Hybridmethode“ im Konzernabschluss abgebildet. Nach der Hybridmethode wird der Erfolg bei einem partiellen Abgang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst, da die Transaktion als Gesellschaftertransaktion gesehen wird. Daher wurde die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Fair Value der abgehenden Anteile in das Eigenkapital eingestellt (TEUR 6.494).

Nach Zustimmung der Kartellbehörde am 2. Juli 2007 ist die Gründung des Joint Ventures „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ abgeschlossen worden. Das von Thermo Fisher Scientific in das neue Joint Venture eingebrachte Life Science Geschäft hat zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Gerresheimer gehabt:

in Mio. EUR

Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	16,4
Sachanlagen	10,2
Vorräte	9,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,2
Passiva	
Verbindlichkeiten	6,1
Rückstellungen	1,9

Die im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung zugegangenen Anteile von Minderheiten beliefen sich auf EUR 27,1 Mio. Zudem sind im Rahmen der Purchase Price-Allokation immaterielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 16,4 Mio. identifiziert worden, die Kundenstämme betreffen und in der vorgenannten Tabelle unter den immateriellen Vermögenswerten enthalten sind. Durch die Erstkonsolidierung ist ein Badwill in Höhe von EUR 1,9 Mio. entstanden, der in der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres unter den „sonstigen betrieblichen Erträgen“ gem. IFRS 3.56 sofort erfolgswirksam erfasst wurde. Gemäß IFRS 3.62 wurde das Vorjahr aus Vergleichsgründen angepasst.

d) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die Gerresheimer Gruppe hat sich zum 1. Juni 2008 von ihrem Consumer Health Care Geschäft getrennt, da dieses nicht mit der Strategie der Fokussierung auf die Bereiche Pharma & Life Science vereinbar war. Zudem konnten aufgrund fehlender Synergien mit dem Kerngeschäft die Renditeanforderungen nicht erfüllt werden. Gemäß IFRS 5 sind die Aufwendungen und Erträge bis zum Zeitpunkt der Veräußerung weiterhin im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Da der Verkauf zum 31. Mai 2008 noch nicht abgeschlossen war, werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten separat in der Bilanz in den Zeilen „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ bzw. „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sowie die damit in direktem Zusammenhang stehenden Schulden wurden nach IFRS 5 mit ihren beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten in den Konzernabschluss einbezogen. Der entstandene Buchverlust von EUR 4,6 Mio. ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als außerplanmäßige Abschreibung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

Aktiva in TEUR	31.05.2008
Langfristige Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	124
Sachanlagen	2.594
Finanzanlagen	14
	2.732
Kurzfristige Aktiva	
Vorräte	2.951
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5.683
Passiva in TEUR	31.05.2008
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.062
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	3.062

Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Quartalsabschluss

(4) Restrukturierungsaufwendungen

Die Restrukturierungsaufwendungen werden gemäß ihrer Bedeutung gesondert ausgewiesen. In der Berichtsperiode sowie in der vergleichbaren Vorjahresperiode bezogen sich die Restrukturierungsaufwendungen vor allem auf Maßnahmen zur Senkung von Kosten sowie zur Steigerung der Effizienz in Produktion, Vertrieb und Verwaltung bei diversen Tochterunternehmen des Gerresheimer Konzerns. Die Restrukturierungsaufwendungen beinhalten Personalaufwendungen in Höhe von EUR 0,7 Mio. (Vorjahreshalbjahr: EUR 2,5 Mio.).

(5) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004 durch ein von Blackstone kontrolliertes Unternehmen, der Gerresheimer Vaerloese Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Wilden Anfang Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neugegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Gerresheimer Zaragoza im Januar 2008 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.05.2008	Abschreibungen auf Fair Value- Anpassungen Q1-Q2 2008	Abschreibungen auf Fair Value- Anpassungen Q1-Q2 2007
Kundenstamm	126,3	13,5	9,6
Auftragsbestände	0,1	0,1	1,9
Markenrechte	27,2	0,0	1,5
Technologien	16,1	1,4	1,8
Prozess-Know-how	5,4	1,8	1,7
Grundstücke	5,6	0,0	0,0
Gebäude	9,3	0,2	0,2
Maschinen	15,1	1,1	0,8
	205,1	18,1	17,5

Bei einer Aufteilung der Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen auf die Funktionsbereiche wären die Abschreibungen auf den Kundenstamm, Auftragsbestände und Markenrechte den Vertriebskosten zuzuordnen (1. Halbjahr 2008: EUR 13,6 Mio.; 1. Halbjahr 2007: EUR 13,0 Mio.), während die Abschreibungen auf Technologien, Prozess-Know-how, Gebäude und Maschinen den Herstellungskosten zuzurechnen wären (1. Halbjahr 2008: EUR 4,4 Mio.; 1. Halbjahr 2007: EUR 4,5 Mio.).

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden in 2007 infolge des geänderten Markenauftritts der Gerresheimer Gruppe als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach wurden die Markenrechte in 2007 nicht mehr linear abgeschrieben, sondern

werden entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie den neu gefassten Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

**(6) Gerresheimer
Aktienwertstei-
gerungsrechte
(Phantom Stocks)**

Im Geschäftsjahr 2007 wurde ein aktienbasiertes Vergütungssystem eingeführt und erstmals virtuelle Aktien gewährt. Ausführliche Angaben zu dem Phantom Stock Programm können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 30. November 2007 entnommen werden.

Für die Ermittlung des Optionswertes der Phantom Stocks wird ein anerkanntes Optionspreismodell (Binomialmodell) verwendet. Als Volatilität des Zielwertes wurden im 1. Halbjahr 2008 29,5 % p.a. sowie eine Fluktuation der Mitarbeiter von 8 % zugrunde gelegt. Als risikoloser Zinssatz wird die Rendite von Bundesanleihen in Höhe von 4,25 % p.a. verwendet.

	Q1-Q2 2008
Ausgabedatum	11.06.2007
Laufzeit der 1. Tranche	31.10.2009
Zielwert (in EUR)	43,20
Anzahl der ausgegebenen Rechte	530.500
Ausübungsschwelle in Prozent	8,0
Fair Value (in T EUR)	903
Maximaler Auszahlungsbetrag (in T EUR)	5.305

Zusätzlich zu der beschriebenen Tranche 1 wurde den Mitgliedern des Vorstands und weiteren ausgewählten Mitarbeitern die Gewährung zusätzlicher Tranchen in den Jahren 2008 - 2011 zugesagt. Der Fair Value der Tranchen 2008 - 2011 beträgt unter Berücksichtigung der o.g. Prämissen zum Bilanzstichtag T EUR 2.688.

(7) Ertragsteuern Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007
Tatsächliche Ertragsteuern (Aufwand/Ertrag)	-7.478	-3.135
Latente Ertragsteuern (Aufwand/Ertrag)	2.478	7.924
	-5.000	4.789

Am 17.08.2007 wurde im Bundesgesetzblatt das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 vom 14.08.2007 bekannt gemacht. Die im Unternehmensteuerreformgesetz 2008 enthaltene Absenkung der Ertragsteuern deutscher Gesellschaften, die erstmals im Veranlagungszeitraum 2008 zur Anwendung gelangt, hat erst im 3. Quartal 2007 zur Anpassung der latenten Steuern der deutschen Gesellschaften geführt, da latente Steuern in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung bzw. -entlastung nachfolgender Geschäftsjahre auf der Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisierung gültigen Steuersatzes vorgenommen werden. Im 1. Halbjahr 2007 war dieser Effekt somit noch nicht berücksichtigt.

Im Ertragsteueraufwand des 1. Halbjahres 2008 ist ein Einmaleffekt aus der Nachversteuerung des bislang steuerfreien so genannten EK 02-Bestandes enthalten.

(8) Gezahlte Dividende/ Ausschüttungen an Dritte Die Hauptversammlung beschloss am 23. Mai 2008 eine Dividende von EUR 0,40 je Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht einer gezahlten Dividendensumme von EUR 12,6 Mio.

Bei den Ausschüttungen an Minderheiten entfielen EUR 2,3 Mio. (inklusive einer bereits als Verbindlichkeit im Vorjahr berücksichtigten Garantiedividende) auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC Joint Venture beteiligt sind. Weitere EUR 0,3 Mio. entfielen auf Zhenjiang Shuangfeng Glass Co. Ltd., die mit 40 % an dem Shuangfeng Joint Venture beteiligt sind.

Im Vorjahreshalbjahr erfolgte die Ausschüttung von EUR 1,9 Mio. ausschließlich an G & P Holdings Inc., USA, die mit 49 % an dem Joint Venture Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner beteiligt waren. Glass & Plastics Labware LLC Joint Venture Partner haben ihre Anteile im Vorjahr in das neu gegründete Joint Venture „Kimble Chase Life Science and Research Products LLC“ eingebracht, welches seit dem Sommer letzten Jahres vollständig in den Konzernabschluss von Gerresheimer einbezogen wird.

- (9) Finanzielle Verbindlichkeiten** Im Juni 2007 hat Gerresheimer einen neuen Vertrag über Kreditfazilitäten im Gesamtbetrag von EUR 450 Mio. mit der Commerzbank Aktiengesellschaft und The Royal Bank of Scotland plc als Konsortialführer abgeschlossen. Die neuen Kreditfazilitäten umfassen ein langfristiges Darlehen in Höhe von EUR 275,0 Mio. sowie ein revolvingendes Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. Die Darlehen waren ursprünglich mit Laufzeiten bis Juni 2012 versehen und sind durch die Verpfändung der Anteile an der Gerresheimer Group GmbH besichert. Im Mai 2008 konnte Gerresheimer für den überwiegenden Teil der Darlehen in Höhe von EUR 412 Mio. eine Verlängerung um ein Jahr erreichen. Somit beträgt die Laufzeit für diesen Teil nun bis zum Juni 2013. Das revolvingende Darlehen in Höhe von EUR 175,0 Mio. steht unter anderem für Investitionen, Akquisitionen und für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung und ist zum Halbjahresende 2008 mit EUR 21,4 Mio. in Anspruch genommen.
- (10) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zum 31. Mai 2008 in Höhe von EUR 27,1 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2007 um EUR 5,1 Mio. gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das Auslaufen einiger Leasingverträge zurückzuführen.
- (11) Segmentberichterstattung** Die Gerresheimer Gruppe gliedert sich in die vier Geschäftsbereiche Tubular Glass, Plastic Systems, Moulded Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft.

Nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR		Tubular Glass	Plastic Systems	Moulded Glass	Life Science Research	Zentral- stellen	Konzern
Umsatz des Segmentes	Q1-Q2 08	143,7	170,8	163,2	44,4	0,0	522,1
	Q1-Q2 07	130,9	135,9	154,6	26,9	0,0	448,3
Konzerninnenumsatz	Q1-Q2 08	-5,6	0,0	-1,1	0,0	0,0	-6,7
	Q1-Q2 07	-0,9	0,0	-0,1	0,0	0,0	-1,0
Umsatz mit Dritten	Q1-Q2 08	138,1	170,8	162,1	44,4	0,0	515,4
	Q1-Q2 07	130,0	135,9	154,5	26,9	0,0	447,3
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen	Q1-Q2 08	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	Q1-Q2 07	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Adjusted EBITDA	Q1-Q2 08	35,1	32,0	34,6	5,1	-10,2	96,6
	Q1-Q2 07	30,8	24,4	30,0	2,8	-7,7	80,3
Planmäßige Abschreibungen	Q1-Q2 08	-11,2	-10,8	-13,0	-1,2	0,0	-36,2
	Q1-Q2 07	-9,9	-7,8	-11,4	-0,4	-0,1	-29,6
Adjusted EBITA	Q1-Q2 08	23,9	21,2	21,6	3,9	-10,2	60,4
	Q1-Q2 07	20,9	16,6	18,6	2,4	-7,8	50,7
Abschreibung Fair Value- Anpassung	Q1-Q2 08	-2,2	-11,3	-2,0	-0,9	-1,7	-18,1
	Q1-Q2 07	-3,4	-10,2	-2,0	-0,2	-1,7	-17,5
Adjusted EBIT	Q1-Q2 08	21,7	9,9	19,6	3,0	-11,9	42,3
	Q1-Q2 07	17,5	6,4	16,6	2,2	-9,5	33,2
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1-Q2 08	-1,2	-1,7	-0,6	-0,3	-0,4	-4,2
	Q1-Q2 07	-1,2	-2,4	-1,1	-1,1	-2,8	-8,6
Außerplanmäßige Abschreibungen	Q1-Q2 08	0,0	-4,6	0,0	0,0	0,0	-4,6
	Q1-Q2 07	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	Q1-Q2 08	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Q1-Q2 07	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1-Q2 08	20,5	3,6	19,0	2,7	-12,3	33,5
	Q1-Q2 07	15,5	4,0	15,5	1,1	-12,3	23,8
Finanzergebnis	Q1-Q2 08	-8,3	-3,0	-1,8	0,0	-7,2	-20,3
	Q1-Q2 07	-7,2	-9,7	-0,7	-0,2	-18,8	-36,6
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	Q1-Q2 08	-	-	-	-	-	13,2
	Q1-Q2 07	-	-	-	-	-	-12,8
Ertragsteuern	Q1-Q2 08	-	-	-	-	-	-5,0
	Q1-Q2 07	-	-	-	-	-	4,8
Konzernergebnis	Q1-Q2 08	-	-	-	-	-	8,2
	Q1-Q2 07	-	-	-	-	-	-8,0

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

**(12) Angaben
über die
Beziehungen zu
nahe stehenden
Unternehmen
und Personen
(IAS 24)**

Zu den nahe stehenden Unternehmen der Gerresheimer Gruppe zählte bis zum 18. April 2008 die BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Blackstone Capital Partners IV, Cayman Islands. Die Gerresheimer AG war vor ihrem Börsengang im Juni 2007 eine direkte Tochtergesellschaft der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg. Im Zuge des Börsengangs der Gerresheimer AG hat die BCP Murano II S.à.r.l. aus ihrem Eigentum Aktien der Gerresheimer AG abgegeben, so dass sich der Anteilsbesitz der BCP Murano II S.à.r.l. an der Gerresheimer AG auf 24,96 % belief. Am 18. April 2008 hat die BCP Murano II S.à.r.l. ihren kompletten Anteil an der Gerresheimer AG an verschiedene institutionelle Anleger veräußert.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 bestanden mit den Gesellschaften der Blackstone Gruppe keine Leistungsbeziehungen bzw. finanzwirtschaftliche Transaktionen.

Für erbrachte Dienstleistungen im Vorjahr wurden der Gerresheimer Gruppe im 1. Halbjahr 2007 von der Blackstone Gruppe Honorare in Höhe von EUR 3,5 Mio. in Rechnung gestellt. Zum 31. Mai 2007 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der zur Blackstone Gruppe gehörenden BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, in Höhe von EUR 0,3 Mio. Die in 2007 gegenüber der BCP Murano II S.à.r.l., Luxemburg, ausgewiesenen Verbindlichkeiten umfassten im Wesentlichen ein Gesellschafterdarlehen. Noch vor dem Börsengang der Gerresheimer AG wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 2. April 2007 das Grundkapital der Gerresheimer AG um EUR 20,0 Mio. und die Kapitalrücklage um EUR 44,1 Mio. durch Einbringung des Anspruchs auf Rückzahlung des gesamten Gesellschafterdarlehens (einschließlich Zinsen) aufgestockt. Für das 1. Halbjahr 2007 waren Nettozinsaufwendungen von EUR 1,5 Mio. zu verzeichnen.

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu solchen Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrates der Gerresheimer AG in Beziehung stehen. Diese Geschäfte resultieren hauptsächlich aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und im 1. Halbjahr 2008 einen Umfang von EUR 2,8 Mio. hatten.

(13) Änderungen im Aufsichtsrat Herr Gerhard Schulze wurde nach dem Ausscheiden von Herrn Robert Ramsauer aus dem Aufsichtsrat durch Beschluss des Amtsgerichts Düsseldorf vom 8. Februar 2008 zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt und in der Aufsichtsratsitzung am 25. Februar 2008 zu dessen Vorsitzenden gewählt. Am 23. Mai 2008 erfolgte entsprechend der Empfehlung in Ziffer 5.4.3 Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex durch die Hauptversammlung eine Neuwahl von Herrn Schulze in den Aufsichtsrat und seine Wiederwahl als Vorsitzender durch den Aufsichtsrat.

Herr Lionel Assant hat sein Aufsichtsratsmandat zum 7. Mai 2008 niedergelegt. An seiner Stelle wurde am 16. Mai der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herr Theodor Stuth gerichtlich zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Die Gerresheimer Gruppe hat am 1. Juni 2008 das Consumer Health Care Geschäft verkauft. Die veräußerten Vermögenswerte und Schulden wurden in der Bilanz zum 31. Mai 2008 bereits als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen und der aus dieser Transaktion zu erwartende Buchverlust im vorliegenden Quartalsabschluss berücksichtigt.

Des Weiteren sind nach dem 31. Mai 2008 keine für die Finanz-, Vermögens- oder Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss am 14. Juli 2008 freigegeben.

Erklärung des Vorstandes

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, den 14. Juli 2008

Der Vorstand


Dr. Axel Herberg


Hans-Jürgen Wiecha


Uwe Röhrhoff


Dr. Max Raster

Finanzkalender

- 15.10.2008** Bericht zum 3. Quartal 2008
17.02.2009 Geschäftsbericht 2008
29.04.2009 Ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
 Benrather Straße 18-20
 40213 Düsseldorf
 Deutschland
 Tel. +49 211 61 81-00
 Fax +49 211 61 81-295
 E-Mail: info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Realisation

„msw“ Werbeagentur GmbH, Reichshof

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsbericht

Dieser Konzern-Quartalsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zu zukunftsbezogenen Aussagen

Dieser Konzern-Quartalsbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie die Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Konzern-Quartalsbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf
Deutschland

Tel.: +49 211 6181-00

Fax: +49 211 6181-295

E-Mail: info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com